



## WICHTIGE Hinweise zur Inbetriebnahme bei Großanlagen

Bevor Sie den Kompressor in Betrieb nehmen, sollten Sie unbedingt die beiliegende Betriebsanleitung genau lesen.

Nachstehend geben wir Ihnen aber gerne Informationen, wie Sie Ihren Kompressor bei richtiger Wartung und Pflege über die gesamte Lebensdauer immer zu Ihrer

Zufriedenheit perfekt nutzen können. Diese Anleitung ersetzt keine Betriebsanleitung, sie stellt lediglich wertvolle Tipps in kurzer Form zur Verfügung.

**Achtung:** Servicearbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch geprüftes Fachpersonal durchgeführt werden.

### vor Arbeitsbeginn

#### **Wichtige Inbetriebnahmeinformation:**

Die Inbetriebnahme von stationären Kompressoranlagen, darf nur von geschultem Fachpersonal oder Sachkundigen Personen durchgeführt werden.

Arbeiten an der Elektrik sind von einem Elektriker nach VDE zu prüfen, bzw. durchzuführen.

Sollten Sie die Anlage mit einer Sterndreiecksschaltung betreiben ist eine Nutzung bzw. Umrüstung von Druckschaltersteuerung auf Magnetventilentlastung ratsam, um eine Überlastung der Schutzsicherungen vorzubeugen.

Bitte kontaktieren Sie einen Elektriker ob eine o.g Schaltung für Ihr Stromnetz vorgeschrieben ist.

Folgende Zusatzinformationen sollen Ihnen helfen den Kompressor korrekt aufzustellen, bitte beachten Sie, dass stationäre Anlagen von einem Elektriker nach den geltenden VDE Vorschriften in Betrieb genommen werden müssen.

Wartungen müssen Regelmäßig durchgeführt werden !

Sollten Sie Fragen haben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Es wird empfohlen eine Kompressor Prüfbuch zu führen, in dem die Wartungsintervalle und die durchgeführten Sichtkontrollen der Anlage lückenlos aufgezeichnet werden.

Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Anlage auf optimale Betriebsbedingungen und protokollieren Sie diese.

1. Ölstand kontrollieren
2. Luftfilter kontrollieren
3. Kondensat aus dem Kessel entleeren ( Automatik Kondensatableiter montieren )

**Hotline: 06182-99387-0 ( Bereich Service )**  
**Fax: 06182- 9938719**

**Sollten Sie Verschleißartikel benötigen, können Sie diese selbstverständlich über Ihren Händler oder unsere Servicehotline bestellen.**

**[www.aerotec.info](http://www.aerotec.info) stehen Ihnen zur Verfügung.**

# Hinweise zur korrekten Inbetriebnahme

## Die geeignete Räumlichkeit:

Die Kompressoranlage muss frostsicher und staubfrei aufgestellt werden, am optimalsten ist der Betrieb in einem eigenen Kompressorraum.  
Eine ausreichende Frischluftzufuhr muss gewährleistet sein um einen Hitzestau zu vermeiden, dies kann durch ein Gitterfenster oder einen Frischluftumwälzer erfolgen.  
Eine Aufstellung in ungeeigneter Umgebung führt zu erhöhtem Verschleiß und kann zu Anlagenstörungen führen.

## Sicherere Stand:

Die Kompressoranlage muss sicher und auf einem stabilen Untergrund stehen. Jede Anlage wird mit vibrationsdämpfenden Schwingelementen geliefert. Achten Sie bei der Montage an die Kesselfüße auf einen festen Sitz der Schrauben.  
Sie haben die Möglichkeit die Schwingungsdämpfer im Fundament zu verankern.

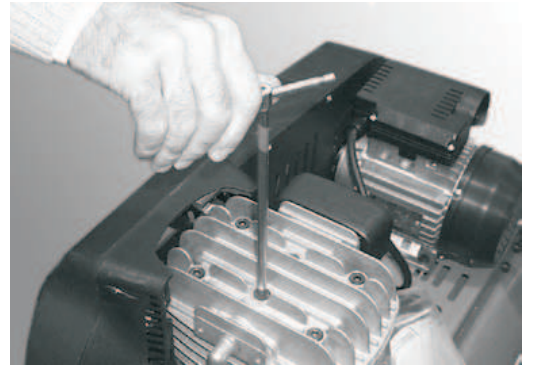


## Prüfung der Zylinderkopfschrauben:

Es ist sehr wichtig, dass die Zylinderkopfschrauben vor der Inbetriebnahme und nach der 1. Arbeitsstunde geprüft werden um eine eventuell angefallenes Dichtungsspiel durch die Wärmeausdehnung wieder zu entfernen und auszugleichen.

Die Anzugsmomente der Zylinderkopfschrauben können Sie aus der Bedienungsanleitung entnehmen.

## Zylinderkopfschrauben bei Inbetriebnahme prüfen

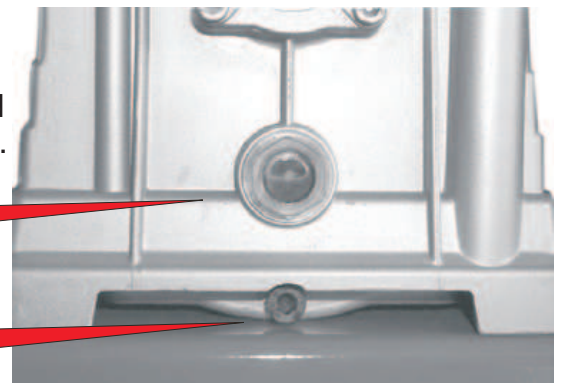


## Ölstandkontrolle:

Prüfen Sie vor der Inbetriebnahme den Ölstand des Kompressors um Schäden zu vermeiden. Befindet sich der Ölstand in Mitte des Schauglases ( Roter Punkt ) ist der Ölstand korrekt und der Kompressor kann in Betrieb genommen werden.

## Ölstandsschauglas

## Ölablassschraube



## Hinweise zur korrekten Inbetriebnahme

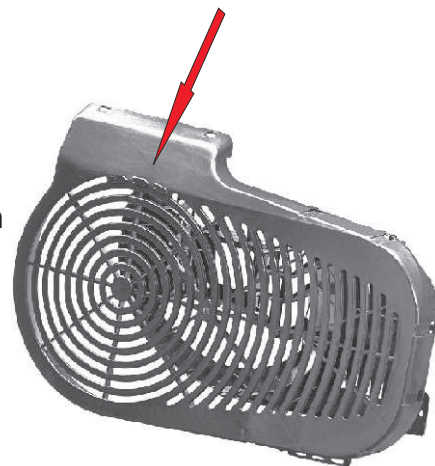
### Prüfung der Drehrichtung:

Um einen störungsfreien Betrieb gewährleisten zu können, muss die Drehrichtung des Motors korrekt sein.

Durch speziell angeordnete Luftschaufleräder am Verdichterblock wird Frischluft dem Aggregat zugeführt und sorgt für eine optimale Kühlung um Schäden durch Überhitzung zu vermeiden.

Kontrollieren Sie unbedingt die Drehrichtung !!!

Tipp: Legen Sie ein Blatt Papier auf das Außenteil des Keilriemenschutzes, wird das Papier angesaugt ist die Drehrichtung korrekt, wird das Papier weggeblasen muss die Drehrichtung am Zuleitungsanschluss (L1-L2) getauscht werden.



### Druckluftanschluss:

Ein klassischer Druckluftanschluss wie bei fahrbaren Kompressoren ist bei stationären Anlagen nicht vorhanden, da hier meistens über eine Ringleitung die Druckluft eingespeist wird und die verschiedenen Abnahmestellen mit einer Druckregel- oder Filtereinheit auf die Anwendung entsprechend explizit ausgestattet werden.

Wir empfehlen die Zuleitung vom Kompressor zur Ringleitung mit einem flexiblen Druckschlauch auszustatten. Je nach max. Luftfördermenge des Kompressors, muss dieser vom Durchmesser her passend ausgelegt sein.

#### **Beispiel:**

Kolbenkompressor bis 5,5 KW Motorleistung: mindestens 1/2" Innendurchmesser

Kolbenkompressor ab 5,5 KW bis 15 KW Motorleistung: mindestens 3/4" Innendurchmesser:

## Betriebs- und Wartungshinweise

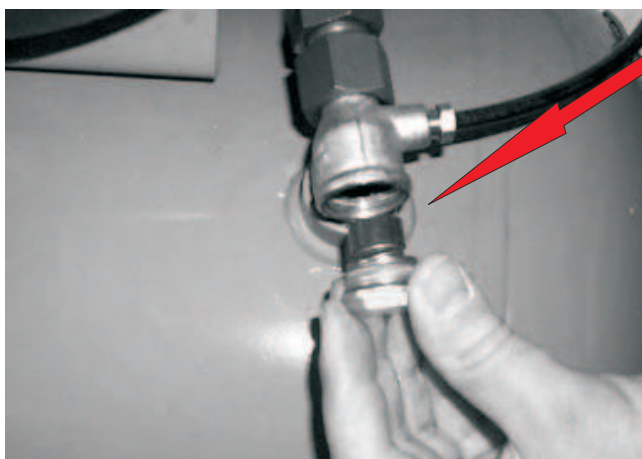


### **ANSAUGFILTER**

Der Ansaugfilter dient zur Reinigung der Ansaugluft und wird daher je nach Staubanfall in der Umgebungsluft verschmutzt.

**Regelmässige Reinigung** oder Austausch gewährleistet optimalen Wirkungsgrad des Kompressors und eine einwandfreie Funktion der Ventile.

Verschmutzte Ansaugfilter verhindern freies Ansaugen und vermindern die Kompressorleistung.



### **RÜCKSCHLAGVENTIL**

Das Rückschlagventil verhindert ein Zurückströmen der Druckluft aus dem Behälter.

Bei Abnutzung oder Verschmutzung kann der Ventilsitz oder der Ventilkegel beschädigt werden.

In diesem Fall bläst bei Stillstand des Kompressors die Druckluft aus dem Entlastungsventil unter dem Druckschalter ab.

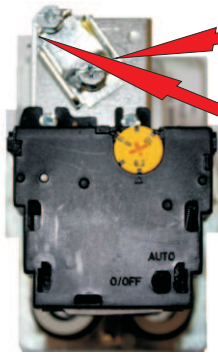
Abhilfe:

Ventilkegel oder komplettes Rückschlagventil austauschen oder bei geringer Verschmutzung reinigen.

**WICHTIG. Vor Durchführung dieser Arbeiten immer zuerst Netzstecker ziehen und Behälter drucklos machen!**

# Einstellen der gewünschten Schalt-Druckbereiche

Achtung: Servicearbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur durch geprüftes Fachpersonal vorgenommen werden.



## MDR 3 - 380 V

Es ist der Ausschalt- und Einschaltdruck veränderbar  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

Die Druckdifferenz kann an seitlicher Schraube verstellt werden.

Nach links: niedriger

Nach rechts: höher (ca. 2 - 2,5 bar)

Es ist ein Motorschutzrelais eingebaut



## NEMA - 380 V

Es ist nur der Ausschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

Die Druckdifferenz verstellt sich parallel um ca. 2 - 2,5 bar unter Ausschaltdruck

Es ist ein Motorschutzrelais eingebaut



## NEMA - 230 V

Es ist nur der Ausschaltdruck veränderbar -  
Drehung nach links: Ausschaltdruck niedriger  
Drehung nach rechts: Ausschaltdruck höher

Die Druckdifferenz verstellt sich parallel um ca. 2 - 2,5 bar unter Ausschaltdruck

Es ist kein Motorschutzrelais eingebaut



## Druckschalter

